

Medaillensatz für Mädels

Insgesamt fünf Medaillen holten die Ringerinnen des RVT in Werdau. Damit trugen sie auch maßgeblich zu einem Erfolg für den sächsischen Landesverband bei

Ergebnisse

WERDAU/THALHEIM – Mit sechs Teilnehmerinnen waren Frank Optiz, Steffen Richter und Thomas Drechsel am 25. Februar nach Werdau gefahren, wo die Mitteldeutschen Meisterschaften der Mädchen und Frauen auf dem Programm standen. Dabei kämpften sich fünf von ihnen aufs Podest, dreimal gab es sogar Gold. Da das Turnier als offen deklariert war, kamen auch Vereine aus Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern ins Westsächsische. Insgesamt standen 137 Ringerinnen aus 33 Klubs auf den Matten der Gymnasiums-Turnhalle.

Aliya Leistner (42 kg, weibliche Jugend B) hatte im nordisch ("jeder gegen jeden") gerungenen Turnier die meisten Duelle zu bestreiten. Sie ging hochkonzentriert zu Werke und ließ keiner Gegnerin eine Chance. Alle Kämpfe endeten vorzeitig technisch überlegen oder auf Schultern. Damit also ein souveräner Gewinn der Goldmedaille.

Leider ohne Gegnerin blieben Paula Haase (40 kg, weibliche Jugend A) und Naemi Leistner (59 kg, Juniorinnen/Frauen). Cassidy Richter musste sich bis 72 Kilogramm (Juniorinnen/Frauen) gegen die starke Greizerin Eileen Sewina (Dritte der U23-EM 2021) geschlagen geben. Gegen Lina Karwinski (FCE Aue) gewann die Trainertochter jedoch klar und holte so Silber.

In einem Feld von sieben Teilnehmerinnen hatte sich Charlotte Drechsel (34 kg, weibliche Jugend C/D) zu behaupten. Im ersten Duell traf sie auf Emma Größner aus der Ringerstadt Luckenwalde, der sie leider gleich nach 24 Sekunden auf Schultern unterlag. Die weiteren Vergleiche gingen jedoch umgedreht klar an die Thalheimerin. Am Ende strahlte Charlotte auf dem Siegerpodest über die Bronzemedaille.

Als Sechste im Bunde hatte Vanessa Bohn (38 kg, weibliche Jugend C/D) eine mit elf Teilnehmerinnen sehr starke Gewichtsklasse erwischt. Im Pool gab's zwei klare Siege und eine Niederlage gegen Lilly Rook (Luckenwalde). Der Kampf um Bronze ging nach zwischenzeitlich offenem Verlauf per Schulter Sieg an Sumayya Mazaeva (Luckenwalde) – damit ein guter vierter Platz für Vanessa.

Mit diesen vorderen Platzierungen trugen die Ringerinnen aus dem Zwönitztal maßgeblich zum Sieg des sächsischen Verbandes in der Länderwertung bei. Steffen Richter durfte den Siegerpokal für die grün-weißen Farben in Empfang nehmen.

Platzierungen auf einen Blick:

weibliche Jugend C/D: 34 kg: 3. Charlotte Drechsel, 38 kg: 4. Vanessa Bohn

weibliche Jugend B: 42 kg: 1. Aliya Leistner

weibliche Jugend A: 40 kg: 1. Paula Haase

Frauen und Juniorinnen: 59 kg: 1. Naemi Leistner, 72 kg: 2. Cassidy Richter

Galerie



